



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

59,2% der Abiturienten wollen studieren

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

ABITURIENTEN BEFRAGT: NUR NOCH 59,2 % WOLLEN STUDIEREN!

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes haben nur noch 59,2 % der Schüler, die in diesem Jahr die Hochschul- und Fachhochschulreife erwerben, bei einer Umfrage die Absicht geäußert, ein Studium zu beginnen. Bei den männlichen Befragten lag der Anteil der Studierwilligen mit 67,2 % deutlich höher als bei den Schülerinnen mit 49,6 %. Statistisch gesehen ist die Studierwilligkeit damit in den letzten zwei Jahren um rund 9 % zurückgegangen, verglichen mit den Umfrageergebnissen von vor zwölf Jahren sogar um knapp 30 % geringer.

Am häufigsten nannten die Abiturienten das Studium der Ingenieurwissenschaften als ihr Ziel (26,4 %), es folgen die Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften (19,6 %), sowie die Mathematik und die Naturwissenschaften (14,3). Die Absicht, ein Lehramtsstudium aufzunehmen, ist weiter zurückgegangen: nur noch jeder 18. möchte Lehrer werden.

Rund ein Viertel der Befragten war sich noch nicht im Klaren darüber, welcher weitere Ausbildungsweg eingeschlagen werden soll.

Der Prognosewert der Untersuchung ist unter Hochschulexperten strittig. So wandte sich etwa der Präsident der Westdeutschen Rektorenkonferenz, Prof. Theodor Berchem, gegen voreilige Schlußfolgerungen aus den jüngsten Ergebnissen: eine unmittelbare Beziehung zwischen Abiturientenbefragung und tatsächlichem Übergangsverhalten lasse sich nicht herstellen. "Auch wenn die Neigung, unmittelbar nach der Schule ein Studium zu beginnen, weiter abnimmt, was angesichts der verschlechterten Studienbedingungen und Berufsaussichten nicht verwundert", zitiert der dpa-dienst für kulturpolitik Theodor Berchem, so führe doch nichts daran vorbei, daß die Studienanfänger- und Studentenzahlen weiter steigen würden.